10.10.2020
Newsletter 5 / 2020

BÜNDNIS DaF/DaZ LEHRKRÄFTE

6. Bundeskonferenz des Bündnisses DaF/DaZ-Lehrkräfte

Das Sprecher*innenteam lädt alle interessierten Kolleg*innen zur am 7. November stattfindenden sechsten Bundeskonferenz des Bündnisses DaF/DaZ-Lehrkräfte ein. Ursprünglich sollte sie in Hamburg stattfinden, aber wegen der pandemiebedingten Einschränkungen wird sie als Videokonferenz (auf Zoom) durchgeführt.

In den letzten fünf Jahren hat das Bündnis viel bewegt und einiges erreicht. Die Probleme der DaF-DaZ-Dozent*innen werden inzwischen von Politik, Verbänden, Medien und Wissenschaft wahrgenommen.

Wenn wir Betroffene keinen Druck machen, wird sich nicht nur nichts ändern, sondern es kann noch schlimmer werden. Das beste bzw. schlimmste Beispiel ist das 5. Modell des BAMF.

Wer an der Konferenz teilnehmen möchte, melde sich bitte bis zum 31. Oktober bei Claudia Liehr-Molwitz unter: DaZ-Hamburg@gmx.de

Bis zum 20. Oktober werden die Diskussionspunkte festgelegt und die Anträge mitgeteilt. Bis jetzt wurde folgendes vorgeschlagen:

- Eine Demo oder Aktion nächstes Jahr (vielleicht am Weltlehrertag) in Nürnberg vor dem BAMF oder in Berlin vor dem BMI oder BMAS
- Forderung einer Arbeitslosenversicherung für Soloselbstständige
- Träger, die "nur Muttersprachler*innen" beschäftigen, sollen auf den diskriminierenden Charakter dieser Praxis hingewiesen werden. Lenken sie nicht ein, soll die Antidiskriminierungsstelle des Bundes eingeschaltet werden.

Berichte über Erfahrungen mit dem 5. Modell

Das Sprecher*innenteam des Bündnisses DaF/DaZ-Lehrkräfte bedankt sich herzlich bei den Kolleg*innen für die bisher zugeschickten Berichte über ihre Erfahrungen mit dem 5. Modell und bittet andere Kolleg*innen um weitere Berichte. Das Bündnis möchte eine Auswahl der anonymisierten Berichte dem BAMF, BMI, BMAS, der Bewertungskommission für Integrationskurse, den für Integration zuständigen Politiker*innen, Gewerkschaften und Medien zuschicken.

Das Sprecher*innenteam bittet die Kolleg*innen folgende Punkte in ihrem Bericht zu berücksichtigen: Niveau des Kurses, Mehraufwand für Vor- und Nachbereitung, Unterrichtsqualität und Lernerfolg, eventuelle Assistenz, Reaktion der TN, Folgen für die Gesundheit der Lehrkraft. Die Berichte können an sprecherteam@dafdaz-lehrkraefte.de geschickt werden.

10.10.2020
Newsletter 5 / 2020

BÜNDNIS DaF/DaZ LEHRKRÄFTE

15 Jahre Integrationskurse: 15 Jahre prekäre Arbeit

Am 18. September fand im Bundeskanzleramt der Festakt "15 Jahre Integrationskurse" statt. An dem Festakt nahm auch Dr. Claudia Liehr-Molwitz, eine der Sprecherinnen des Bündnisses DaF/DaZ-Lehrkräfte, teil. Sie informierte die Festgesellschaft über die prekäre Arbeitssituation der Lehrkräfte und nannte die Hauptforderungen des Bündnisses.

Am 15.09. fand eine Protestaktion der hannoverschen DaFZ-Lehrkräfte statt. Entsprechend dem Motto „Unsere Taschen sind leer“ haben Lehrkräfte für Deutsch als Fremdsprache ihre im wahrsten Sinne des Wortes leeren Taschen vor dem Niedersächsischen Landtag präsentiert.

Am 14.9. hat das Bündnis eine Pressemitteilung an die Medien und an die für Integration zuständigen Politiker*innen (fast) aller Bundestagsfraktionen verschickt, in der unter anderem folgendes betont wurde:

„… *Das Bündnis steht hinter den Integrationskursen, weist aber auf die großen Missstände im System hin und fordert Verbesserungen …*

*Die Lehrkräfte haben nicht viel zu feiern. Es sind aber vor allem sie, die eine erfolgreiche Integration ermöglichen, indem sie die gesellschaftlichen und kulturellen Werte vorleben, die Sprache Schritt für Schritt vermitteln und die Migrant*innen beratend begleiten. Dies geschieht für die Kursleitenden in den Integrationskursen unter prekären bis sittenwidrigen Bedingungen: Honorarstellen mit Honoraren unter dem Mindestlohn in der Weiterbildung, was nur ca. 1500 € netto pro Monat bedeutet, befristete feste Stellen mit bis 60 Stunden pro Woche, keine Honorarfortzahlung bei Krankheit, Vorenthaltung von Rechten (Urlaubsentgelt) usw.*

Wir fordern deshalb für Honorarkräfte wenigstens 60 Euro je Unterrichtseinheit und für Angestellte unbefristete Stellen mit Vergütung nach TVöD 12, langfristig 13. Gehalt und Honorar müssen entsprechend der Lohnentwicklung im öffentlichen Dienst dynamisiert und der Unterricht faktorisiert werden! … Träger müssen besser finanziert werden, damit sie in der Lage sind, ihre Lehrkräfte besser zu vergüten. Die Daueraufgabe Integration bedarf einer finanziellen wie wertachtenden Dauerstruktur!“